

**SPORT IN KÜRZE**

**Coast wehrt sich**

**RAD** – Das zahlungsunfähige und gesperrte Coast-Team wehrt sich gegen die geplante Übernahme durch den italienischen Velohersteller Bianchi. Am Dienstag präsentierte Chef Günther Dahms einen neuen Sponsor, der einen Millionenbetrag versprochen hat. An der Coast-Sperre ändert sich zurzeit aber nichts. «Falls es neue Geldgeber gibt, müssten wir natürlich genau prüfen, ob sie die Fahrer-Löhne bis zu Jahresende auch wirklich garantieren können», liess der Weltverband UCI verlauten. Das holländische Unternehmen «Vitamehr» bestätigte derweil via Medienmitteilung einen siebenstelligen Betrag zur Rettung der Sportgruppe bereitzustellen. Das Engagement soll in Absprache mit den Geldgebern Coasts, darunter auch Bianchi, entschieden worden sein.

**Mikaelian und Casanova in der 1. Runde ausgeschieden**



**TENNIS** – Beim WTA-Turnier in Rom sind zwei der vier Schweizerinnen ausgeschieden. Myriam Casanova (Bild) unterlag der Weltranglisten-Zwölften Monica Seles 6:4, 2:6, 3:6; Marie-Gaïané Mikaelian blieb derweil beim 3:6, 2:6 gegen die Russin Swetlana Kusnezowa chancenlos. Casanova (WTA 46) hielt dabei mit Seles (WTA 10), der Rom-Championne von 1990 und 2000 ausgezeichnet mit.

**RESULTATÜBERSICHT**

**Rad: 86. Giro d'Italia**  
 4. Etappe, Acquafredda Marina – Vibo Valentia (170 km): 1. Robbie McEwen (Au) 4:00:25 (42,426 km/h), 20 Sekunden Bonifikation. 2. Alessandro Petacchi (It), 12 Sek. Bon. 3. Bernhard Eisel (O) 8 Sek. Bon. 4. Giovanni Lombardi (It). 5. Magnus Backstedt (Sd). 6. Isaac Galvez (Sp). 7. Graziano Gasparre (It). 8. Wladimir Dujia (Ukr). 9. Marco Pantani (It). 10. Denis Lunghi (It). 11. Fabio Sacchi (It). 12. Fredy Gonzalez (Kol). 13. Kurt Asle Arvesen (No). 14. Fabio Baldato (It). 15. Costantino Zaballa (Sp). 16. Cristian Moreni (It). 17. Gerhard Trampusch (O). 18. Jaroslav Popowitsch (Ukr). 19. Massimo Codol (It). 20. Stefano Garzelli (It). – Ferner: 21. Aitor Gonzalez (Sp). 22. Gilberto Simoni (It). 23. Francesco Casagrande (It). 24. Dario Frigo (It). 25. Steve Zampieri (It), alle gleiche Zeit. 100. Manio Cipollini (It) 1:10. 111. Marcel Strauss (Sz) 5:06. – 167 klassiert.  
 Gesamtklassement: 1. Petacchi 17:37:21. 2. Garzelli 0:29. 3. Casagrande 0:39. 4. Gasparre 0:44. 5. Franco Pellizzotti (It). 6. Simoni, beide gleiche Zeit. 7. Denis Lunghi (It) 0:51. 8. Bo Hamburger (Da). 9. Andrea Noé (It). 10. Gonzalez. 11. Marius Sabaliauskas (Lit). 12. Paolo Lanfranchi (It). 13. Michele Scarponi (It), alle gleiche Zeit. 14. Giuliano Figueras 0:55. 15. Arvesen 0:56. 16. Pantani. 17. Georg Totschnig (O). 18. Marco Velo (It). 19. Luca Mazzanti (It). 20. Wladimir Belli (It), alle gleiche Zeit. – Ferner: 22. Frigo 0:58. 57. McEwen 2:09. 74. Zampieri 6:10. 102. Strauss 12:17. 105. Cipollini 12:44.

**Rad: Friedensfahrt**  
 5. Etappe, Jawor – Zielona Gora (Pol, 212 km): 1. Thomas Bruun Rasmussen (Da) 5:09:37. 2. Ralf Grabsch (De). 3. Volker Ordovskij (De). 4. Alexander Klimenko (Ukr). 5. Frank Schleck (Lux). 6. Gregorz Rosolinski (Pol), alle gleiche Zeit.  
 Gesamtklassement: 1. Steffen Wesemann (De) 21:32:47. 2. Ondrej Sosenka (Tsch) 0:10. 3. Enrico Poitschke (De) 7:11. 4. Zbigniew Pratek (Pol) 7:16. 5. Marco Pinotti (It) 7:19. 6. Marek Galinski (Pol) 7:20.

**Rad: Asturien-Rundfahrt**  
 1. Etappe, Oviedo – Llanes (167 km): 1. José Manuel Mestre (Sp) 3:56:10 (42,250 km/h). 2. Angel Edo (Sp) 0:02. 3. Walter Bénéteau (Fr). 4. Massimiliano Gentili (It). 5. Alexander Moos (Sz). 6. Carlos Torrent (Sp). 7. Fabian Jeker (Sz), alle gleiche Zeit.  
 Gesamtklassement: 1. Mestre 3:56:00. 2. Edo 0:06. 3. Moos, gleiche Zeit. 4. Bénéteau 0:08. 5. Gentili 0:12. 6. Torrent. 7. Jeker, beide gleiche Zeit.

**Basketball: NBA**  
 National Basketball Association, Playoff-Viertelfinals (best of 7). Spiel vom Montag, Eastern Conference: Boston Celtics – New Jersey Nets 101:110 nach zweiter Verlängerung; Schlussstand 0:4. New Jersey damit im Conference-Final gegen den Sieger aus Philadelphia 76ers – Detroit Pistons (2:2).

**Eishockey: NHL**  
 National Hockey League (NHL), Playoff-Halbfinals (best of 7). Spiel vom Montag, Western Conference: Minnesota Wild – Anaheim Mighty Ducks (ohne Martin Gerber) 0:2; Stand 0:2.

**Tennis: Turniere im Ausland**  
**Hamburg, Masters-Series-Turnier (2,45 Mio. Dollar/Sand).**  
 1. Runde: Roger Federer (Sz/3) s. Max Mirnyi (WRuss) 6:3, 6:3. Carlos Moya (Sp/2) s. Scott Draper (Au) 6:3, 5:7, 6:3. Andy Roddick (USA/4) s. Ivan Ljubicic (Kro) 6:4, 6:4. Albert Costa (Sp/5) s. Nicolas Kiefer (De) 6:4, 6:4. Michail Juschni (Russ) s. Jiri Novak (Tsch/6) 6:1, 6:4. David Nalbandian (Arg/8) s. Jean-René Lisnard (Fr) 6:3, 6:3. Sébastien Grosjean (Fr/10) s. Filippo Volandri (It) 6:3, 6:4. Xavier Malisse (Be) s. Alex Corretja (Sp/13) 7:6 (7:3), 4:6, 6:3. Fernando Gonzalez (Chile/15) s. Olivier Mutis (Fr) 6:2, 2:6, 7:5. Sargis Sargsian (Arm) s. Dominik Hrbaty (Slk) 6:7 (4:7), 6:4, 6:4. Felix Mantilla (Sp) s. Alberto Martín (Sp) 6:0, 6:4. – Federer trifft in der 2. Runde auf Sargisian.  
**Rom, WTA-Turnier (1,3 Mio. Dollar/Sand).** 1. Runde: Monica Seles (USA/10) s. Myriam Casanova (Sz) 4:6, 6:2, 6:3. Swetlana Kusnezowa (Russ) s. Marie-Gaïané Mikaelian (Sz) 6:3, 6:2. Magdalena Maleeva (Bul/11) s. Silvia Farina Elia (It) 6:4, 6:4. Eleni Daniilidou (Grie/12) s. Samantha Reeves (USA) 6:2, 6:4. Ai Sugiyama (Jap/13) s. Paola Suarez (Arg) 6:2, 6:3. – 2. Runde: Serena Williams (USA/1) s. Klara Koukoulowa (Tschechien) 6:4, 6:3.  
**Zagreb (Kro), ATP-Challenger (25 000/Sand).** 1. Runde: David Elsner (De) s. Michel Kratochvil (Sz) 6:1, 6:0.

**Starker Nachwuchs**

**Liechtensteiner beim Strassenrennen in Curio mit guten Resultaten**

**CURIO** – Manuel Hermann und Dimitri Jiriakov erwiesen sich beim Strassenrennen in Curio (Tessin) in der Junioren-Kategorie einmal mehr als würdige Vertreter der liechtensteinischen Farben. Hermann beendete den äusserst kräfteaubenden Bewerb als 14., Jiriakov klassierte sich auf Rang 23.

Insgesamt 53 Fahrer stellten sich der Herausforderung, nur 25 von ihnen kamen schliesslich auch ins Ziel. Allein diese Tatsache zeigt bereits den hohen Schwierigkeitsgrad des 80-km-Strassenrennens von Curio, welches in total 12 Runden unterteilt war. «Das Streckenprofil war sehr anspruchsvoll. Es war ein ständiges Auf und Ab», so Manuel Hermann, und er fügt hinzu: «Das war wohl eines der schwierigsten Rennen, an dem ich jemals teilgenommen habe.»

Trotzdem zogen sich die beiden in der Junioren-Kategorie fahrenden Liechtensteiner Manuel Hermann (VC Ruggell/Adam Touring Colnago) und Dimitri Jiriakov (RV Mauren) mehr als beachtlich aus der Affäre, vor allem ersterer wusste einmal mehr zu überzeugen. Ab der dritten Runde formierte sich eine fünfköpfige Spitzengruppe, welcher zwei Verfolgergruppen auf den Fersen waren. Hermann gelang es, sich in der zweiten davon einen Platz zu sichern. Mit fortlaufender

Renndauer löste sich das Feld immer weiter auf, doch der junge Liechtensteiner konnte sich erfolgreich behaupten und fuhr am Ende auf den guten 14. Platz. «Ich kann mit diesem Rang sicher zufrieden sein, denn eigentlich fühlte ich mich vor dem Rennen nicht topfit», zog Hermann Bilanz.

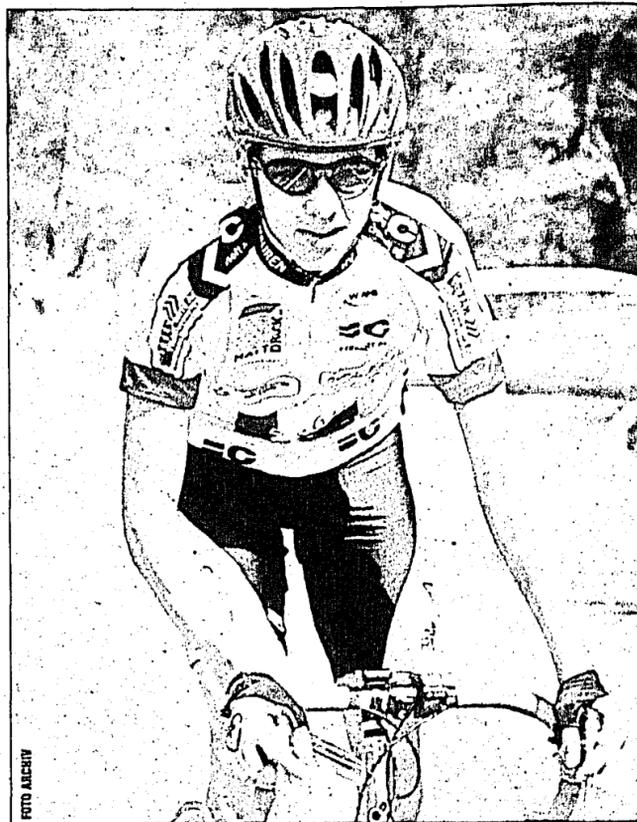
**Dimitri Jiriakov 23.**

Acht Plätze hinter seinem Teamkollegen klassierte sich mit Dimitri Jiriakov der zweite Liechtensteiner im Feld. Jiriakov konnte bis zur fünften Runde mithalten, verlor dann aber definitiv den Anschluss und wurde am Ende 23. Wenn man bedenkt, dass über 50 % der Fahrer nicht über die Ziellinie fuhren (entweder durch Aufgaben oder zu grosse Zeitrückstände) und der aktuelle Schweizer Meister den 21. Rang belegte, kann auch Dimitri Jiriakovs Klassierung nicht hoch genug eingeschätzt werden.

**Mit müden Beinen auf Platz 23**

Mit Mathias Frommelt (RV Schaan) und Marco Lippuner (RV Schaan) fuhren in Curio zwei weitere Liechtensteiner mit. In der Kategorie Anfänger fuhren sie auf die Ränge 23 und 28.

«Ich hatte zu Beginn recht müde Beine, da ich am Tag zuvor wegen dem Regen nicht richtig einfahren konnte. Vor allem beim Aufstieg hatte ich Mühe. Nach der zweiten



Dimitri Jiriakov zeigte eine gute Leistung und fuhr auf den 23. Rang.

Runde habe ich den Anschluss an das Feld verloren und mich an eine schwächere Gruppe angeschlossen. Ab der vierten Runde lief es mir dann aber besser und ich hätte sicher auch mit einer stärkeren Gruppe mithalten können», schilderte Mathias Frommelt den Rennablauf. Angesichts der schwachen Anfangsphase zeigte sich Frommelt mit dem 23. Rang zufrieden.

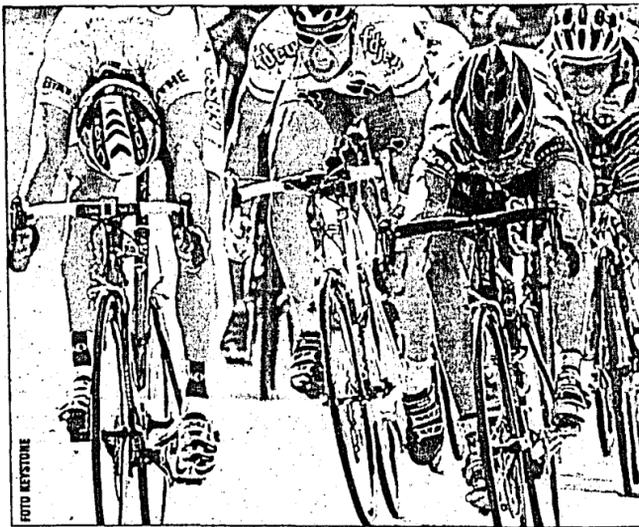
**Robbie McEwen glückte die Revanche**

**Der australische Meister Etappensieger in Kalabrien**

**VIBO VALENTIA** – Am Sonntag war Robbie McEwen in Matera deklassiert worden. Gestern Dienstag revanchierte sich der australische Meister in der 4. Giro-Etappe in Vibo Valentino in einem regulären Massensprint. Als Zweiter konsolidierte Alessandro Petacchi seine Gesamtführung.

• Toni Nötzel

Wegen unkorrektem Verhalten im Spurt hatte die Jury McEwen in Matera vom 1. auf den 70. Rang zurückversetzt. Der 30-jährige Radprofi hatte auf den letzten Metern vor dem Ziel sein Rennvelo nach rechts gesteuert und dabei den auflaufenden Fabio Baldato gegen die Abschränkung gedrängt. Der Italiener wurde zum Sieger erklärt. «Es handelte sich um einen äusserst schwierigen Spurt», hielt McEwen nach seinem vierten Saisonserfolg fest. Der Australier, letz-



Robbie McEwen (rechts) setzte sich im Spurt hauchdünn durch.

tes Jahr Punktesieger der Tour de France, hatte sich an das Hinterrad Petacchis gehetzt und den Gesamtersten im letzten Moment um

wenige Zentimeter überspartet. «Dieser Sieg hilft mir, die Deklassierung von Matera zu vergessen», fügte der Australier an. Wie letztes

Jahr, als er im Giro zwei Etappen für sich entschied, wird sich McEwen aus der Rundfahrt zurückziehen, wenn es in die Berge geht. Dies wird wohl am Donnerstag nächster Woche der Fall sein.

Mit seinem 2. Etappenrang und den damit verbundenen zwölf Sekunden Zeitgutschrift vermochte Alessandro Petacchi seine Führung leicht auszubauen. Der Italiener ist damit seinem Traum näher gerückt, die Maglia rosa am Samstag bei der ersten Bergankunft des Giro auf dem Terminillo noch zu tragen.

Noch am Dienstagabend dislozierte der Giro-Tross nach Sizilien, wo heute Mittwoch die einzige Etappe auf der Insel auf dem Programm steht. Vor dem Ruhe- und Transfertag sind von Messina nach Catania 169 km zu bewältigen, wobei nach 95 km der höchste Punkt der Strecke auf 1125 m über Meer erreicht wird.

**Klarer Federer-Startsieg . . .**

**. . . zur Titelverteidigung in Hamburg**

**HAMBURG** – Roger Federer hat sich von der Finalniederlage in Rom erholt und ist mit einem klaren Erfolg zur Titelverteidigung beim ATP-Masters-Series-Turnier von Hamburg gestartet. Der als Nummer 3 gesetzte Schweizer bezwang den Weissrussen Max Mirnyi 6:3, 6:3.



37:7-Siege. In der Hansestadt diktierte Federer die Partie gegen die

US-Open in New York im vergangenen September und zuletzt in diesem Jahr in Rotterdam erlitten hatte und verbesserte zugleich seine Jahresbilanz auf 37:7-Siege. In der Hansestadt diktierte Federer die Partie gegen die

Weltnummer 28 klar. Zweimal – zum 3:2 und zum 6:3 – gelang dem Baselbieter im ersten Satz ein Break, während er selbst dreimal sein Servicegame zu null gewann.

In Bedrängnis kam Federer während der 58 Minuten dauernden Partie erst ganz am Schluss. Im zweiten Umgang musste der 21-Jährige – mit einem Break-Vorsprung – bei 5:3 insgesamt vier Breakbälle abwehren, wobei er sogar 0:40 im Rückstand gelegen hatte.

**Comeback von Muster**

**TENNIS** – Sein Rückzug aus dem Tennissport war unspektakulär. Thomas Muster spielte einfach nicht mehr auf der ATP-Tour. Nach über vier Jahren kehrt die ehemalige Nummer eins der Tenniswelt aber wieder zurück. Der 35-Jährige bestreift im August im Rahmen der CA-Challenge in Graz ein Turnier, das zur ATP-Seniors-Tour zählt. «Es hat einfach wieder zu kribbeln begonnen», erklärte Muster, der sich sogar ein Comeback auf der Profi-Tour vorstellen kann.